

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 21.11.1991
GZ.: 10.101/424-X/A/1a/91

1596 IAB
1991 -11- 22
zu 1647 1J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1647/J betreffend die Fortschreibung des Standes der Technik in der Luftreinhalteverordnung für Kesselanlagen 1989, BGBl.Nr. 19/1989, welche die Abgeordneten Wabl, Freundinnen und Freunde am 2. Oktober 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 und 2 der Anfrage:

Ist Ihnen der von der Firma Bertsch entwickelte Dampfkessel, der die Grenzwerte wesentlich unterschreitet, bekannt?

Werden Sie dafür eintreten, daß die Luftreinhalteverordnung für Kesselanlagen rasch überarbeitet wird und Emissionsgrenzwerte festgelegt werden, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen?

a) Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen wird es seitens Ihres Ressorts geben?

b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Der von der Firma Bertsch Ges.m.b.H., Bludenz, neuentwickelte Dampfkessel ist der zuständigen Fachabteilung des Wirtschaftsministeriums bekannt; es liegen auch detaillierte Informationen der Firma Bertsch mit Angaben über die gemessenen Emissionswerte vor. In der in Vorbereitung befindlichen Novelle zur Luftreinhalteverordnung für Kesselanlagen 1989 (LRV-K-1989) werden die einschlägigen Bestimmungen für diesen Bereich ebenso wie auch alle sonstigen Regelungen überprüft und - sofern erforderlich - dem zwischenzeitlich allenfalls vorgeschrittenen neuesten Stand der Technik angepaßt.

Punkt 3 der Anfrage:

Was wurde seit 1989 von Ihrem Ministerium zur Verbesserung des Luftreinhaltegesetzes unternommen?

Antwort:

Verbesserungen der Luftreinhaltebestimmungen erfolgten mit der mit BGBl.Nr. 134/1990 verlautbarten Novelle zur LRV-K-1989.

